

12. Sitzung der Kommission für Regionalplanung  
und Strukturfragen des Regionalrates der  
Bezirksregierung Köln am 8. September 2017

Stiftung  
Rheinische  
Kulturlandschaft



# Aufgaben und Zielsetzung der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

- Markus Reinders -  
Dipl.-Ing. agr.



# Stiftung Rheinische Kulturlandschaft - *Wer sind wir?*

2003 vom Rheinischen Landwirtschafts-Verband gegründet

## **Zweck der Stiftung:**

*Förderung des Natur- und*

*Landschaftsschutzes im Rheinland durch Erhalt und Förderung*

- *der Eigenart, Vielfalt und Schönheit der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft*
- *ihrer nachhaltigen Nutzungsfähigkeit und*
- *ihrer Biotop- und Artenvielfalt.*

***Operativ tätige Naturschutzstiftung !***

***„NATURSCHUTZ DURCH NUTZUNG“***

# Organisation

## Hauptgeschäftsstelle in Bonn

11 wiss. Mitarbeiter

## Zweigstelle Niederrhein

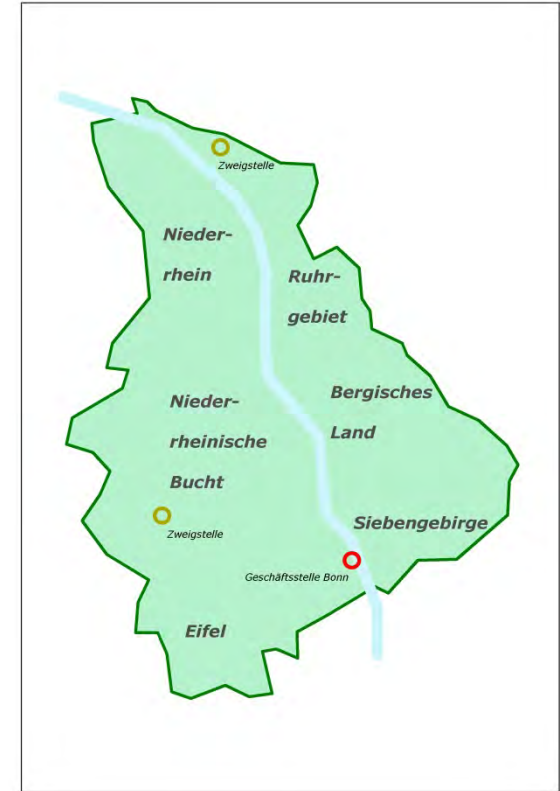
3 wiss. Mitarbeiter

## Zweigstelle Westliches Rheinland

3 wiss. Mitarbeiter

Agrar, Biologie, Landespflege, Ökologie

Praktikanten, „Diplomanten“, SHK, WHK



## Unterstützung



FlächenAgentur  
Rheinland GmbH

Planung und Konzeption von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten, Flächenpools  
Sitz in Bonn, 3 Mitarbeiter



# ...Lösungswege der Stiftung

## Naturschutz durch Nutzung

- Freiwilligkeit
- Kooperation
- Praxisbezug
- Innovation



- ### Ökonomie
- vertretbar
  - bezahlbar

- ### Ökologie
- zielgerichtet
  - wirksam
  - nachhaltig











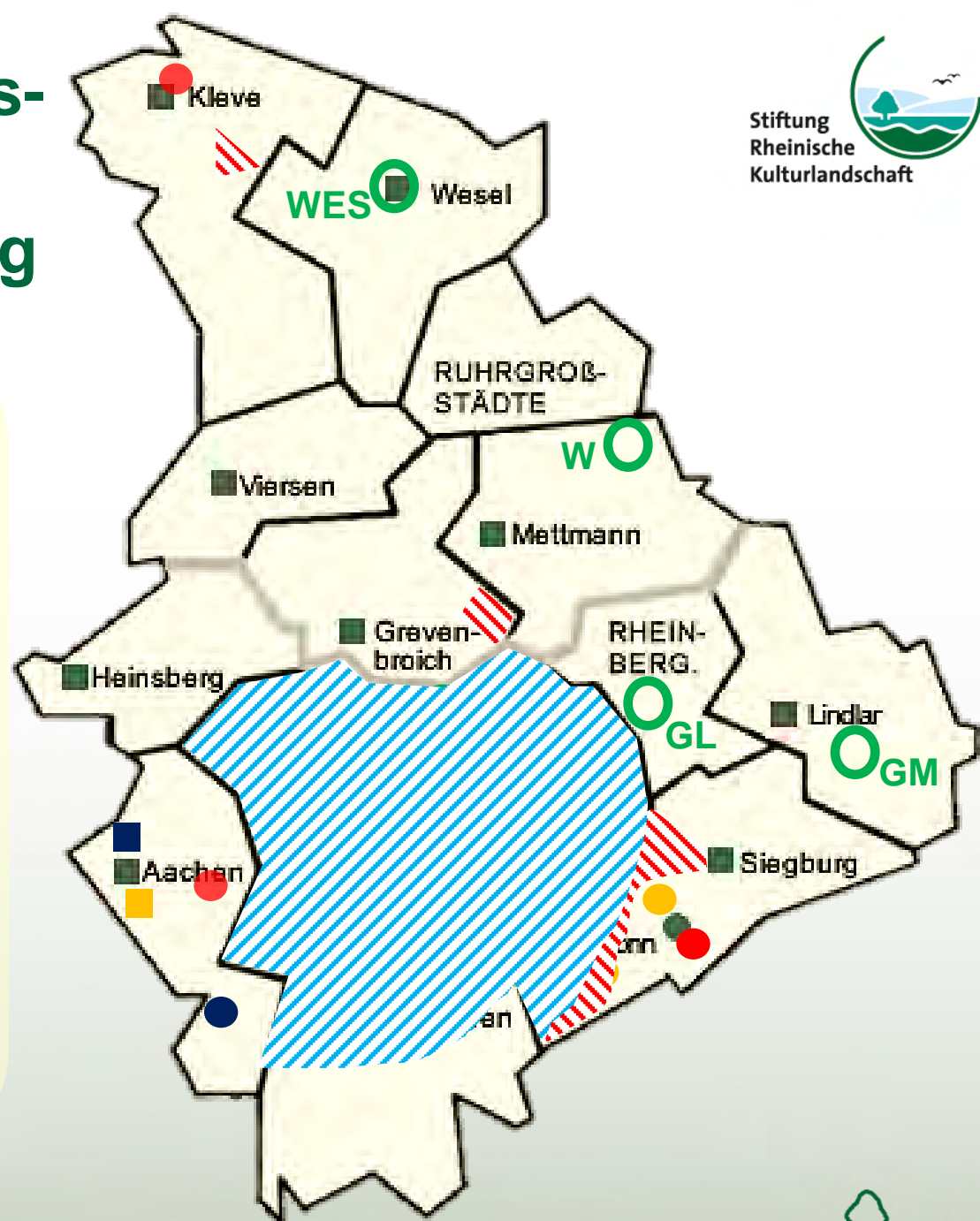
# Arbeitsschwerpunkte

- Planung, Umsetzung und Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen
- Betreuung von Naturschutzflächen
- Beratung bei naturschutzfachlichen Fragen




# Modell-, Artenhilfs- & Praxisprojekte Beratung / Bildung

-  Kooperationen mit Kreisen
-  Blühstreifen und andere
-  > 5 ha
-  Waldnaturschutz
-  > 5 ha
-  Naturschutzberatung und
-  Information
-  Summendes Rheinland
- Schwalbe sucht Dorf
- Spatzenfreunde gesucht
- 1.000 Fenster für die Lerche
- Ackerwildkrautprojekt







# Modell-, Artenhilfs- & Praxisprojekte Beratung / Bildung


 Kooperationen mit Kreisen

 Blühstreifen und andere

 > 5 ha

 Waldnaturschutz

 > 5 ha

 Naturschutzberatung und

 Information

 Summendes Rheinland

 Schwalbe sucht Dorf

Spatzenfreunde gesucht











1.000 Fenster für die Lerche

Ackerwildkrautprojekt












# Modell-, Artenhilfs- & Praxisprojekte Beratung / Bildung

-  Kooperationen mit Kreisen
-  Blühstreifen und andere
-  > 5 ha
-  Waldnaturschutz
-  > 5 ha
-  Naturschutzberatung und
-  Information
-  Summendes Rheinland
-  Schwalbe sucht Dorf
-  Spatzenfreunde gesucht
- 1.000 Fenster für die Lerche
- Ackerwildkrautprojekt














# Modell-, Artenhilfs- & Praxisprojekte Beratung / Bildung

-  Kooperationen mit Kreisen
-  Blühstreifen und andere
-  > 5 ha
-  Waldnaturschutz
-  > 5 ha
-  Naturschutzberatung und
-  Information
-  Summendes Rheinland
-  Schwalbe sucht Dorf
-  Spatzenfreunde gesucht
-  1.000 Fenster für die Lerche
- Ackerwildkrautprojekt



# Modell-, Artenhilfs- & Praxisprojekte Beratung / Bildung

-  Kooperationen mit Kreisen
-  Blühstreifen und andere
-  > 5 ha
-  Waldnaturschutz
-  > 5 ha
-  Naturschutzberatung und
-  Information
-  Summendes Rheinland
-  Schwalbe sucht Dorf
-  Spatzenfreunde gesucht
-  1.000 Fenster für die Lerche
-  Ackerwildkrautprojekt



# Projektbeispiel: „Summendes Rheinland – Landwirte für Ackervielfalt!“



# Summendes Rheinland

## Landwirte für Ackervielfalt

### Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“

Förderschwerpunkt: Sichern von Ökosystemdienstleistungen



Das Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank.



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



rentenbank

# Arbeitsschwerpunkte

- Planung, Umsetzung und Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen
- Betreuung von Naturschutzflächen
- Beratung bei naturschutzfachlichen Fragen

## Eingriffsregelung und Artenschutz

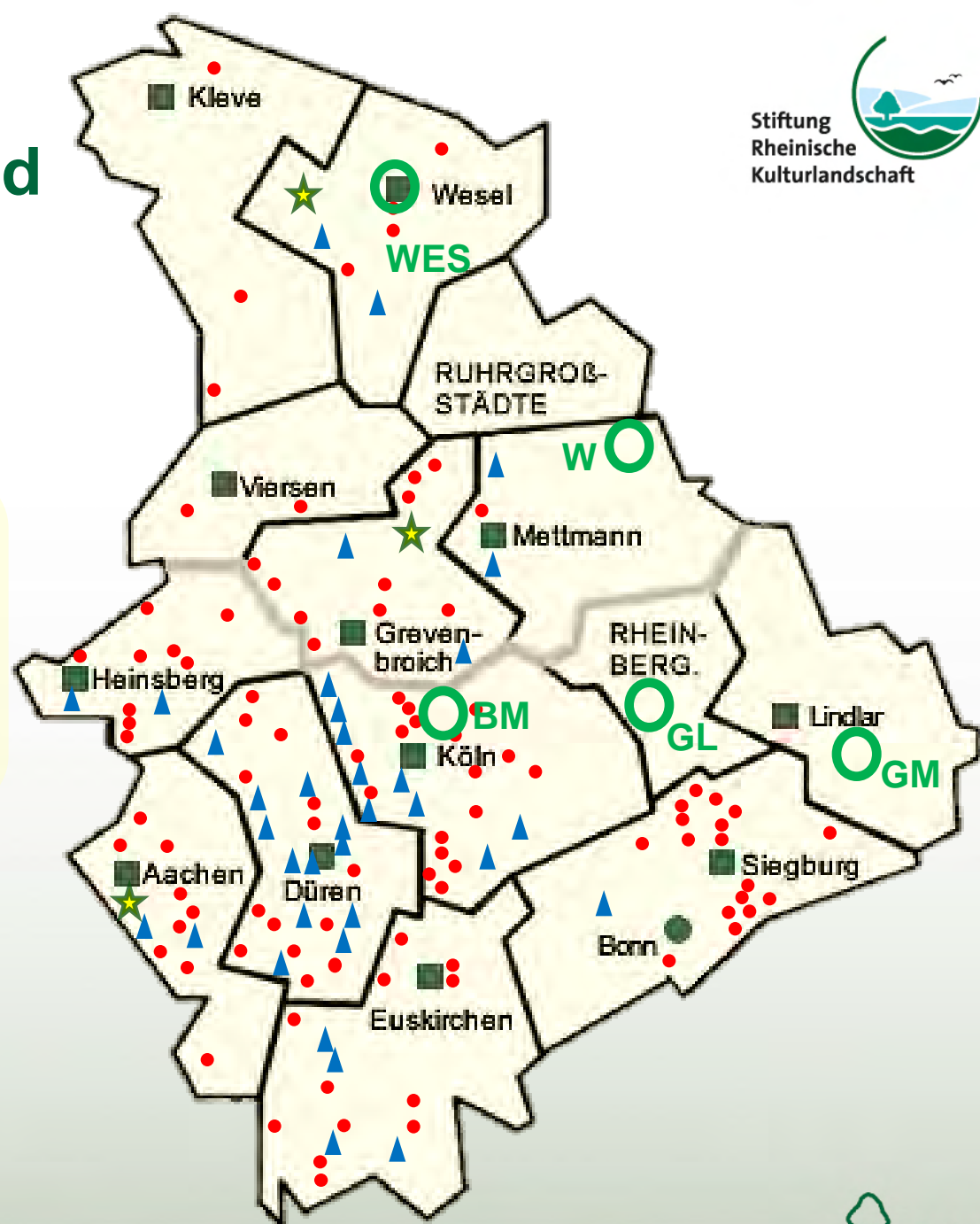


Kompensationsmaßnahmen  
in Kooperation mit Land- und Forstwirtschaft



# Projekte Kompensation und Artenschutz

- < 5 ha
- ▲ > 5 ha
- ★ > 20 ha
- Kooperationen mit Kreisen



# Geplant, genehmigt, vergessen!

Hessischer Rechnungshof (2004):

72 Vorhaben überprüft (Umsetzung / Pflegezustand)

17 % nicht umgesetzt

42 % starke Mängel / unvollständig

38 % Ausführung gut / s. gut

Umsetzungskontrolle durch UNB bei 40 % der Vorhaben

Pflege führte meist nicht zur Zielerreichung





# Vorhabenträger

- Verantwortlich für das Eingriffsvorhaben „Kompensationsverpflichtung“
- Eigenverantwortliche Umsetzung
- Beauftragung eines Dritten (geeigneter Maßnahmenträger)
- Ziel ist die Realisierung des Vorhabens
- Kernkompetenz für Arten- und Naturschutzmaßnahmen fehlen ganz überwiegend



# Maßnahmenträger

- Verantwortlicher für die Umsetzung der Kompensationsverpflichtung
- Flächenmanagement  
Suche, Bereitstellung und Sicherung
- Maßnahmenmanagement  
Abstimmung, Herstellung und Sicherung
- Zielsetzung und Kernkompetenz:  
Erfolgreiche Naturschutzmaßnahmen!



# Die Stiftung als Maßnahmenträger



# Grünland

- **Extensive Mähwiese und Weide**
- **Kalkmagerrasen**
- **Einsaat und Mahdgutübertragung**
- **Blänken und Senken, Säume und Bäume...**

Als Flächenpool

Als Ökokonto

Als Ausgleich

Als Artenschutzmaßnahme

Als Spenderfläche für Regio-Saatgut

# Maßnahmen im Grünland

## Linear und punktuell

Anlage und Pflege von

- Wiesenrainen
- Pufferzonen um vorhandene Biotope, Walsaum, Ufer, etc.
- Senken, Blänken
- Gehölzstrukturen



## Flächig

Extensive Grünlandnutzung, z.B.:

- Verringerung von / Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel
- Schnittzeitpunktauflagen
- max. Beweidungsdichte
- naturschonende Mahdtechniken
- Artenreichtum anreichern (z.B. Mahdgutübertragung)



# Maßnahmenbeispiel „Flächenpool Neunkirchen-Seelscheid“

## Bewirtschaftungsauflagen „Extensivgrünland“

- Auszäunung des Baches
- ein- bis zweischürige Mahd ab 1. Juni und 1. August, feuchte/nasse Stellen per Handmahd alle 2-5 Jahre ab 01. Juli
- alternativ extensive Beweidung mit Rindern oder Schafen
  - ohne Zufütterung, mit Errichtung einer Tränke
  - Weidegang ab Mitte Mai, bzw. ab Mitte Juli
- keine Anwendung von PSM und Düngern
- Gehölzpflege

# Ökokonto Eichholz in der Erftaue





**Spenderfläche in Bonn**





Übertragung auf Acker

# Ökokonto

## Kerpen Türnich, Erftaue



# Ökokonto

## Embken, Düren



# Streuobst Hennef



# Streuobst Hennef

- Beweidung mit Ziegen
- Wieder in Pflege nehmen der alten Obstäume
- Nachpflanzen neuer Obstbäume
  - mit heimischen, alten Sorten
  - durch Veredelung aus dem alten Bestand
- keine Anwendung von PSM und Düngern
- Gehölzpflege

# Acker

**Ackerrandstreifen**

**Extensivacker**

**Feldlerchen-Fenster**

**Als Ökokonto**

**Als Ausgleich**

**Als Artenschutzmaßnahme**

**Als Anbaufläche für Regio-Saatgut**

**Als Schutzacker „100 Äcker für die Vielfalt“**



# Maßnahmen im Acker

## Linear und punktuell

Anlage und Pflege von

- Blühstreifen
- Uferrandstreifen
- Schwarzbrachestreifen
- Ackerrandstreifen
- Lerchenfenster



## Flächig

Kulturpflanzenanbau mit Naturschutzauflagen:

- weite Reihenabstände im Getreide
- verlängerte Stoppelbrache
- Ernteverzicht auf Teilflächen
- Verringerung von / Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel

Umwandlung von Acker in extensives Grünland

(z.B. in Auen), wenn eine sinnvolle Verwertung der Aufwüchse gegeben ist

Anlage und Pflege von Bracheflächen:

Ackerbrache mit Selbstbegrünung  
Blühbrache / Einsaatbrache



# Ausgleichsmaßnahme Langeler Bogen



## Artenerfassung (Ackerwildkräuter)

2011	2017
24 Arten	42 Arten
1 RL	3 RL



doppelter Reihenabstand, Dünnsaat



# Ackerrandstreifen Zülpich, Schwerfen



# Ökokonto Weilerswist

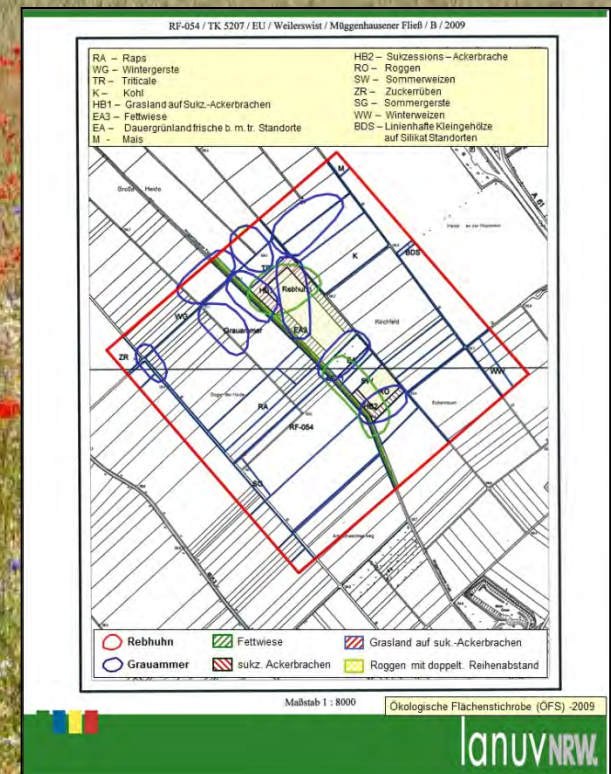
## Extensiver Ackerbau

- Reihenabstand min. 18 cm
- Kein min. N-Dünger
- Keine Herbizide und Insektizide (Ausnahme mögl.)
- WG, SG, (Luzerne); kein Mais o. Raps

## Blühstreifen

- Einsaat von Wildkrautmischung
- Schröpf- bzw. Pflegeschnitt
- Verjüngen/Neuanlage bei Bedarf

# Ökokonto Weilerswist



# Campus Melaten, Aachen



Venuskamm



Kornrade



Roggen-Trespe



Acker-Rittersporn



# Ackerwildkrautprojekt

„Unkraut vergeht nicht – stimmt nicht!“



Ausgezeichnetes Projekt

**UN-Dekade**

**Biologische Vielfalt**

2013

leben.natur.vielfalt



die UN-Dekade

gefördert von



Bayer CropScience

# Maßnahmenkombinationen

Köln-Widdersdorf (Blühstreifen 1 bis 5-jährig und Schwarzbrache)



# Ökokonto Frauenberg, Euskirchen



Wesel,  
Hamminkeln



Vermehrungsflächen  
für Regio-Saatgut



# Waldumwandlung Much





# Artenschutz

## Maßnahmen

- Feldlerche, Kiebitz, Grauammer und Co
- Steinkauz, Schleiereule...
- Schwarzkehlchen
- Biber

## Projekte

- Schwalbe sucht Dorf
- 1.000 Fenster für die Lerche
- Unkraut vergeht nicht – stimmt nicht!



# Nist- und Rückzugsmöglichkeiten

## Feldlerche



Lerchenfenster

## Rebhuhn, Hase & Co.



Säume

## Graumammer und Kiebitz



Ernteverzicht bei Getreide



Sommereinsaat

Fotos u.a.  
Ott, Stefan &  
Dreßler, Mirko  
/piclease



# Nahrung zur Brutzeit (Insekten, etc.)

## Zahlreiche Vogelarten



Blühsäume und -flächen

## Braun- & Schwarzkehlchen



Brachen

## Laufkäfer (Schadantagonisten)



Beetle-Banks

Fotos u.a.  
Ott, Stefan &  
Dreßler, Mirko  
/piclease



# Artenschutzprojekte



Kreuzkröte



Turmfalke



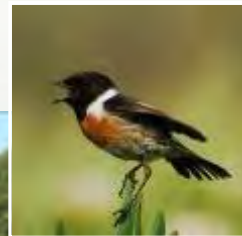
Zauneidechse



Kiebitz



Schwarz-  
kehlchen



# Vorteile

## Für den Naturschutz:

- bessere Lebensbedingungen für typische Tier- und Pflanzenarten der Kulturlandschaft (RL-Arten/Biotope)
- tatsächliche Umsetzung der Maßnahmen (Betreuung, Kontrolle, Dokumentation)
- klare Verantwortlichkeit und Sicherstellung der dauerhaften Pflege
- Erhalt bzw. Bereicherung des typischen Landschaftsbildes
- Nicht nur funktionaler, sondern auch funktionierender Ausgleich



# Vorteile

## Für den Bauherrn / Investor

- Flächenbeschaffung mit Einbindung der Landwirte, meist schneller und konfliktfreier
- Verantwortlicher, der sich um alles kümmert, so dass der Bauherr seinem Kerngeschäft nachgehen kann
- Nicht teurer als klassische Maßnahmen, wie z.B. Neuaufforstung auf Ackerflächen; aber auch nicht billig, billig
- Gerade für landwirtschaftsnahe Unternehmen ist die bäuerlich getragene Stiftung meist erste Wahl



# Vorteile

## Für die Landwirtschaft:

- In landwirtschaftliche Betriebe integrierbar (Fläche, Tierhaltung, Technik, Arbeit)
- Maßnahmenflächen bleiben als landwirtschaftliche Nutzflächen erhalten (Prämien / Greening)
- Beitrag zur Einkommenssicherung (statt Verlust von Pachtflächen)
- Nicht zwingend flächengebundene Maßnahmentypen (z.B. Feldlerchenfenster) können jährlich verlegt und damit auch auf Pachtflächen realisiert werden
- Agrarstrukturelle Belange werden berücksichtigt



# Naturschutzberatung für rheinische Obstbauern



gefördert von der Landgard-Stiftung





# Naturschutzberatung

Rebhuhn, Kiebitz, Hase und Co  
in Niederkassel (Rhein-Sieg-Kreis)



**Feldhasen**  
Foto: Marcus Polaschegg



**Kiebitz**  
Foto: Lumberger, Josef/piclease

Klare  
Zielsetzung

spezifische  
Maßnahmen-  
konzepte



# Wissenstransfer Tagungen



VERANSTALTUNG



## Unkraut vergeht nicht – stimmt nicht!

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des  
Ackerwildkrautschutzes in Deutschland

Tagung mit Exkursion am  
05. und 06.06.2013  
im LVR-Freilichtmuseum Kommern/Eifel



# Kooperation im Naturschutz

*„Wer etwas erreichen will, findet Lösungen;  
Wer etwas verhindern will, sieht Probleme“*

**„Wer sich vertragen kann und will,  
schließt Verträge“**



**Kooperativer Naturschutz &  
Naturschutzberatung**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Fragen...  
...Diskussion**

[www.rheinische-kulturlandschaft.de](http://www.rheinische-kulturlandschaft.de)

